

Liebe Interessent*innen, Unterstützer*innen, Aktive und Mitglieder der GWÖ,

ich grüße Sie herzlich zu Beginn des Herbst-Quartals 2020 und möchte Sie über vergangene und künftige Aktivitäten unserer GWÖ-Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg im Besonderen und der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung im Allgemeinen informieren. In diesem Sommer stand unsere Welt weiterhin „Kopf“ mit den Auswirkungen der Corona-Krise. Fast alle geplanten öffentlichen Veranstaltungen mußten gestrichen oder in das Experiment einer Onlineveranstaltung verwandelt werden und Covid-19 hat auch entsprechende Auswirkungen auf das Herbst-Quartal mit der offenen Frage, geht es schon wieder „live“ oder fallen wir wieder zurück auf „online“? Jeden von uns hat der Shut-down getroffen, häufig schmerzlich und manche sogar existentiell. Mögen die Belastungen dieser Krise am Ende doch erträglich sein und Chancen für einen persönlichen wie gesellschaftlichen Wandel sichtbar werden.

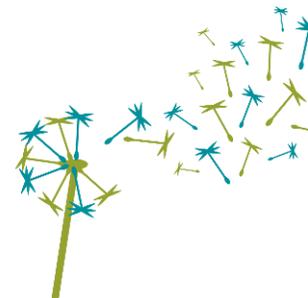
Die Themenpalette in der GWÖ-Bewegung und auch in diesem Newsletter ist sehr breit und man kann nicht davon ausgehen, dass jeden alles interessiert. Deshalb gibt es am Anfang des Newsletters ein Inhaltsverzeichnis, das durch Scrollen **Auswahl**, **Schwerpunktsetzung** und **selektives Lesen** erleichtert. Die beigefügten Fotos, Texte und Grafiken sind besser anzuschauen und zu lesen, wenn Sie den Newsletter (mit Strg und +) auf Bildschirmbreite vergrößern.

Es bleibt mir, Ihnen allen für den Herbst Gesundheit, Geduld, Kreativität und viel Freude bei der Wiedergewinnung einer (neuen) Normalität zu wünschen. Sie wissen doch: „Am Ende wird alles gut, und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende“.

Mit gemeinwohligem Grüßen im Namen der Regionalgruppe

Reinhard Sellnow

(Reinhard Sellnow)



P.S.: Sie dürfen diesen **GWÖ-Newsletter** gerne in Ihrem Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis verbreiten. Bei Interesse steht am Ende des Newsletters der An- (und Ab-) Meldelink.

Um das geht es in dieser Ausgabe:

• Wer sind wir?	3
• Vorschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region	4
○ 04.09.2020 GWÖ-Sommerfest	4
○ 09.09.2020 Offenes Treffen	5
○ 09.09.2020 GWÖ-Aktiventreffen	5
○ 23.09.2020 Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen?	5
○ 30.09.2020 Enkeltauglich leben	5
○ 07.10.2020 Offenes Treffen	6
○ 07.10.2020 GWÖ-Aktiventreffen	6
○ 20.10.2020 Gemeinschaftsbasiertes Wirtschaften	6
○ 29.10.2020 Workshop „Werte-volles Leben“	6
○ 05.11.2020 Gemeinwohl-Ökonomie – Eine Einführung	6
○ 11.11.2020 Offenes Treffen	7
○ 11.11.2020 GWÖ-Aktiventreffen	7
○ 19.11.2020 sneep Thementage	7
○ 19.11.2020 „Egoismus und Solidarität in Wirtschaft und Gesellschaft – Gemeinwohlökonomie als Alternative?“	7
• Rückschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region	8
○ 02.03.2020 Enkeltauglich leben	8
○ Sommer 2020 Offene Treffen / Aktiventreffen	8
○ Sommer 2020 GWÖ-Online-Konferenzen	8
○ 15.07.2020 Fürth im Übermorgen	8
• GWÖ-nahe Veranstaltungen in der Region	9
○ Fridays-for-future Nürnberg	9
○ Parents-for-future Nürnberg	10
○ Nürnberg for Future	10
○ Fürth im Übermorgen	10
• Zu Personen aus der Regionalgruppe	11
• Arbeitsgruppen in unserer Regionalgruppe	11
○ Aktuell gibt es bei uns sechs Arbeitsgruppen, die zur Mitarbeit einladen	11
• GWÖ-Unternehmen	13
○ Technische Hochschule Georg-Simon-Ohm Nürnberg	13
○ Seminarhaus Deinsdorf	14
○ EnergieReich / Lavendel	14
• Wichtiges	15
○ Die GWÖ-Homepage der Metropolregion Nürnberg	15
• Aus anderen Regionalgruppen	15
○ 10.06.2020 Online-Open Space-Meeting „Für eine bessere Welt nach Corona – sei dabei und gestalte mit“	15
• Politik	16
○ Postbauer-Heng plant Gemeinwohl-Bilanz	16
○ ÖDP Nürnberg stellt Antrag zur Gemeinwohl-Bilanzierung	16
○ GWÖ Deutschland macht bei 12062020 mit	16
• GWÖ im Alltag und ganz praktisch	17
○ Reisen & Nachhaltigkeit	17
○ Nürnberg – Die Essbare Stadt	17
○ Zuschüsse für Begrünung	18
○ Polarstern-Magazin	18
○ Müll-Sammelaktion	18
• Internationales	19
○ Internationale GWÖ-Delegiertenversammlung 2020	19
• Kooperations-Partner*innen / Vernetzungen	19
○ Bluepingu e.V.	19
○ Parents for Future (P4F)	20
○ Nürnberg for future	20

• Wissenswertes	20
○ Online-Artikel	22
○ Buchempfehlungen	22
○ Video-Empfehlungen	22
○ Podcasts	23
• Die GWÖ-Wissensplattform	23
○ GWÖ-Wiki	23
• GWÖ-Termine in der Metropolregion Nürnberg September 2020 - November 2020	24
• Info zum Datenschutz entsprechend der neuen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO)	25
• Newsletter-An- und -Abmeldung	25



Wir sind lebendige, politisch-gesellschaftlich interessierte Menschen in der Regionalgruppe, Frauen und Männer, jung und gereift, aus allen Berufen, mit vielfältigen (Lebens-) Erfahrungen, aber alle besorgt um die Zukunft dieser Erde und die Lebensmöglichkeiten künftiger Generationen, der Flora und Fauna. Deshalb sind wir engagiert in der Bewegung der **Gemeinwohl-Ökonomie**, die für uns "in die richtige Richtung" geht mit der Verfolgung von Werten wie Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung, die wir teilen.

Die GWÖ-Regionalgruppe der Metropolregion Nürnberg orientiert sich in ihrer räumlichen Zuständigkeit an den geographischen Grenzen der politischen Metropolregion Nürnberg. (Quelle: <https://www.metropolregionnuernberg.de/downloads/karten/>)

Im Rahmen eines Projektseminars am KIT Karlsruhe hat eine engagierte Gruppe [ein Video](#) (klick) "**GWÖ kurz erklärt**" erarbeitet, das recht knapp und leicht verständlich in weniger als 5 Min erklärt, was die Gemeinwohlökonomie aus Ihrer Sicht ist. Es ist ideal zum Weiterverteilen und Interesse-wecken! Deshalb bleibt dieses Video für einige Zeit im GWÖ-Rundbrief. Wir setzen uns ein für diese Werte und ihre konkrete Umsetzung, bei uns persönlich im eigenen Leben, sowie in Wirtschaft und Gesellschaft. Es gibt schon eine ganze Reihe sehr konkreter Umsetzungsvorschläge, die es zu erproben und zu entwickeln gilt.



Statt zu lamentieren, zu resignieren oder gar in Depression zu verfallen, haben wir Hoffnung und wollen aktiv am notwendigen Wandel mitwirken. Uns eint und motiviert der Satz des Schweizer Pfarrers Kurt Marti:

"Wo kämen wir hin,
wenn jeder sagte,
wo kämen wir hin,
und niemand ginge,
um mal zu sehen,
wohin wir kämen,
wenn wir gingen."



Vorschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit noch offen, ob regionale GWÖ-Veranstaltungen schon wieder „live“ oder doch noch nur „online“ möglich sind.

Bitte schauen Sie immer mal wieder auf unsere [Homepage](#) (klick). Aktuell ist Folgendes angedacht:

04.09.2020 GWÖ-Sommerfest



Das in der Corona-Hochzeit ausgefallene Sommerfest unserer Regionalgruppe im Lebenslustgarten am südlichen Ortsrand von Kalchreuth wird nun nachgeholt. Der Garten ist groß und die Abstandsregeln sind machbar. Es

gibt ein Hygienekonzept. Auf der Seite <http://www.raumbegegnungen.de> bekommen Sie einen ersten Vorgeschmack davon, wie schön dieser Garten ist, und findet dort auch die Anfahrtsbeschreibung. **Dieses Jahr ist eine Anmeldung zwingend notwendig.** Sendet dazu eine E-Mail mit Angabe eures vollen Namens, Telefonnummer und Personenzahl an nuernberg@list.ecogood.org.

09.09.2020 Offenes Treffen von 18.00 – 19.00 Uhr

Das Treffen findet voraussichtlich (vorbehaltlich der Corona-Entwicklung) live statt. Ort: Café Zeitlos im Haus Eckstein, Burgstr.1-3, 90403 Nürnberg. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer und gute Ideen. Wer Interesse an der GWÖ hat, aber noch nicht weiß wie er/sie sich einbringen kann, ist herzlich zu den offenen Treffen im Vorfeld der Aktiventreffen eingeladen.

09.09.2020 GWÖ-Aktiventreffen von 19.00 - 21.00 Uhr

Das Treffen findet voraussichtlich (vorbehaltlich der Corona-Entwicklung) live statt. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Ort: Haus Eckstein, Burgstr.1-3, 90403 Nürnberg (Raum siehe elektronische Anzeige im EG). Es handelt sich hier um das monatliche Aktivenreffen der Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg. Die Treffen finden im monatlichen Wechsel in Nürnberg (Haus Eckstein) und Erlangen (Lesecafé) statt.

23.09.2020 Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen?

Informationsveranstaltung der AG Unternehmen der Regionalgruppe zum Thema: Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen? Zeitraum: 16.00 – 17.30 Uhr. Ort: SIGENA-Treff, Johannisstraße 165, 90419 Nürnberg. Anmeldung bitte per Mail bei Thomas Mönius: thomas.moenius@ecogood.org.

Nach einer Einführung in den Prozess durch Thomas Mönius steht der Austausch unter den interessierten Unternehmer*innen im Vordergrund.

Eine Peer-Gruppe, die gemeinsam bilanziert, kann je nach Interesse im Herbst 2020 oder Anfang 2021 starten. Weitere Informationen unter

<https://bayern.ecogood.org/metropolregionnuernberg/nuernberg-ag-unternehmen/>.

Ab 30.09.2020 Enkeltauglich leben

Folgende Info-Abende und Spiele werden im Herbst von unserem Mitglied Thomas Mönius (thomas.moenius@ecogood.org) neu angeboten:

- Am 30.9.2020 Infovortrag im Umwelt-Bildungs-Zentrum Oberschleichach in Oberaurach
- Ab 1.10.2020 Spiel im Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried in Würzburg
- Ab 5.10.2020 Spiel im „SIGENA St. Johannis“ in Nürnberg in Kooperation mit „SDGs go local“ (ein Projekt von Bluepingu e. V.), exklusiv für Teilnehmer*innen aus dem Stadtteil St. Johannis
- Ab 14.10.2020 Spiel im Umwelt-Bildungs-Zentrum Oberschleichach in Oberaurach
- Ab 15.10.2020 Spiel im Spirituellen Zentrum im „eckstein“ in Nürnberg
- Ab 27.10.2020 Spiel von der KEB im Weltladen in Fürth
- Ab 10.11.2020 Spiel bei Bildung Evangelisch in Erlangen

Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter <https://www.enkeltauglich-leben.org/teilnehmen/>

07.10.2020 Offenes Treffen von 18.00 – 19.00 Uhr

Das Treffen findet voraussichtlich (vorbehaltlich der Corona-Entwicklung) live statt. Ort: Lesecafé in der Hauptstr. 55, 91054 Erlangen. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer und gute Ideen. Wer Interesse an der GWÖ hat, aber noch nicht weiß wie er/sie sich einbringen kann, ist herzlich zu den offenen Treffen im Vorfeld der Aktiventreffen eingeladen.

07.10.2020 GWÖ-Aktiventreffen von 19.00 - 21.00 Uhr

Das Treffen findet voraussichtlich (vorbehaltlich der Corona-Entwicklung) live statt. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Ort: Lesecafé in der Hauptstr. 55, 91054 Erlangen. Es handelt sich hier um das monatliche Aktivenreffen der Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg. Die Treffen finden im monatlichen Wechsel in Nürnberg (Haus Eckstein) und Erlangen (Lesecafé) statt.

20.10.2020 Gemeinschaftsbasiertes Wirtschaften

Eine Einführung in Theorien und Praxisbeispiele mit **Anna Barth** im Tatütata – dem Fürther Zukunftssalon, Hirschenstraße 37, von 18:00 – 20:00 Uhr. Wie können wir unsere lokalen Bedürfnisse befriedigen? Dafür bietet das gemeinschaftsbasierte Wirtschaften einen spannenden Lösungsansatz: Konsument*innen und Unternehmer*innen tun sich zusammen, damit die benötigten Produkte und Dienstleistungen vor Ort bereitgestellt werden können. In Anlehnung an genossenschaftliche Grundgedanken, den Commons-Ansatz und die solidarische Landwirtschaft bietet das gemeinschaftsbasierte Wirtschaften ein alternatives Organisationsmodell, das von Gründer*innen und Unternehmer*innen in der Praxis angewendet werden kann.

29.10.2020 Workshop „Werte-volles Leben“



Am 29. Oktober von 18 bis 21:45 Uhr findet im Haus Eckstein, Nürnberg, der Workshop „[Werte-volles Leben](#)“ von **Anna Barth** statt. Lebe ich meine Werte und welche habe ich überhaupt? Häufig stelle ich fest, ich mache alles falsch: Denke nicht darüber nach wie der neu gekaufte Gürtel produziert wurde und weiß auch nicht ob kein Fleisch und dafür Soja in jeder Hinsicht besser ist. Gleichzeitig verpasst die Gesellschaft alle Klimaziele. Viele haben das Gefühl die eigenen Werte nicht leben zu können. Während theoretisch oft klar ist, welche Werte wichtig sind, wird es bei der Frage wesentlich schwerer wie sie individuell gelebt werden. Gemeinsam will der Workshop mit Werkzeugen wie dem CO²-Footprint und dem Gemeinwohl-Selbsttests den unverfälschten Faktencheck ermöglichen: Wo stehe ich selbst? Und wie kann ich tatsächlich zum „guten Leben für alle“ beitragen?

05.11.2020 Gemeinwohlökonomie – Eine Einführung

mit **Anna Barth** im Tatütata – dem Fürther Zukunftssalon, Hirschenstraße 37, von 18 – 20 Uhr. Können Sie sich ein Wirtschaftssystem vorstellen, dass auf Solidarität, Gerechtigkeit, ökonomischer Verantwortung und Nachhaltigkeit aufgebaut ist? Die Gemeinwohl-Ökonomie ist so ein System für menschenwürdiges und nachhaltiges Wirtschaften. Das Ziel des Wirtschaftens ist nicht mehr die Gewinnmaximierung, sondern ein gutes Leben für Alle und die Mehrung des Gemeinwohls!

11.11.2020 Offenes Treffen von 18.00 – 19.00 Uhr

Das Treffen findet voraussichtlich (vorbehaltlich der Corona-Entwicklung) live statt. Ort: Café Zeitlos im Haus Eckstein, Burgstr.1-3, 90403 Nürnberg. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer und gute Ideen. Wer Interesse an der GWÖ hat, aber noch nicht weiß wie er/sie sich einbringen kann, ist herzlich zu den offenen Treffen im Vorfeld der Aktiventreffen eingeladen.

11.11.2020 GWÖ-Aktiventreffen von 19.00 - 21.00 Uhr

Das Treffen findet voraussichtlich (vorbehaltlich der Corona-Entwicklung) live statt. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Ort: Haus Eckstein, Burgstr.1-3, 90403 Nürnberg (Raum siehe elektronische Anzeige im EG). Es handelt sich hier um das monatliche Aktivenreffen der Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg. Die Treffen finden im monatlichen Wechsel in Nürnberg (Haus Eckstein) und Erlangen (Lesecafé) statt.

19.11.2020 SNEEP Thementage

SNEEP ist ein studentisches Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik, welches sich zum Ziel gesetzt hat, die wirtschafts- und unternehmensethische Kommunikation in der Gesellschaft und Wissenschaft zu fördern und zu unterstützen sowie eine nachhaltige Arbeit in der Theorie und Praxis der Unternehmen anzuregen.



Wie bereits mehrere Jahre in Folge wird sneep am Fachbereich für Wirtschaftswissenschaften drei Thementage mit Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und weiteren Aktionen an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Zeitraum vom 17.11. - 19.11.20 veranstalten. An Tag 3 der Nachhaltigkeitswoche steht das Thema „**System Change**“ auf der Tagesordnung. In einer **Online-Abendveranstaltung** sollen die Konzepte der Gemeinwohlökonomie, der Post-Wachstumsökonomie und der Kooperationsökonomie beleuchtet und einander gegenübergestellt werden. Dabei soll es nach den jeweils ca. 15-minütigen Vorträgen zu den einzelnen Modellen eine Diskussion auf Grundlage von Fragen aus dem Publikum geben.

19.11.2020 Vortrag Prof. Dr. Bernd Hümmel: „Egoismus und Solidarität in Wirtschaft und Gesellschaft – Gemeinwohlökonomie als Alternative?“



Wirtschaften als „Überleben des Stärkeren“ oder für das gute Leben aller? Ist der Mensch von Natur aus egoistisch oder empathisch? Liegt uns der Wettbewerb im Blut oder werden wir erst stark durch die Solidarität in einer Gemeinschaft? Unser Mitglied Bernd Hümmel zeigt auf, welche Rolle Egoismus und Solidarität in unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung spielen, welche Konstruktionsfehler möglicherweise in unserer bisherigen Art zu Wirtschaften stecken und welche Alternative die Idee der Gemeinwohlökonomie bieten könnte. Der Vortrag ist ein Kooperationsprojekt mit dem Spirituellen Zentrum im Haus Eckstein und dem [Treffpunkt Philosophie e.V.](#)



Der Vortrag ist ein Kooperationsprojekt mit dem Spirituellen Zentrum im Haus Eckstein und dem [Treffpunkt Philosophie e.V.](#)



Rückschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region

Ab 02.03.2020 Enkeltauglich leben - in Neumarkt, Erlangen, Fürth, Nürnberg



Unser Mitglied **Thomas Mönius**, Gemeinwohlberater und Spielleiter für das Spiel [Enkeltauglich leben](#) (klick), das deine Welt verändert, hatte sich viel vorgenommen im Frühjahr. Ab dem 2. März hätten in Neumarkt, Erlangen, Fürth und Nürnberg neue Serien des Spiels beginnen sollen. Allein – Corona hat sie verhindert!



Inzwischen hat er eine Online-Spielversion entwickelt, die ab dem 28. Mai gestartet ist und gleich ausgebucht war. Der Kurs in Bamberg wurde nach dem Lock down mit neuen Teilnehmenden fortgesetzt. Beide Spiele laufen noch. Die Erfahrungen im Online-Spiel sind bisher durchwegs positiv. Die Gruppe ist sehr aktiv und der Austausch klappt online genauso gut wie im physischen Spiel und alle bestätigen, dass sie sehr profitieren. ETL ist auch online sehr zu empfehlen.

Sommer 2020 Offene Treffen / Aktiven-Treffen

Coronabedingt haben die meisten Treffen in diesem Quartal als Zoom-Konferenzen stattgefunden. Dennoch kamen auch in dieser Zeit „Neue“ auf uns zu und nahmen an diesen Treffen interessiert teil.

Sommer 2020 GWÖ-Online-Konferenzen

Die coronabedingte Neuentdeckung von Online-Veranstaltungsformen führte auch zu Experimenten mit neuen Formaten von GWÖ-Online-Konferenzen, bei denen der Begriff „in der Region“ obsolet wurde, wenn die Veranstaltung nur ein Mausklick weit entfernt stattfand.

Ein Beispiel hierfür:

10.06.2020 GWÖ-RG Hamburg Online-Open Space-Meeting von 18.00 – 21.00 Uhr:
[„Für eine bessere Welt nach Corona – sei dabei und gestalte mit“](#) (klick).

15.7.2020 Fürth im Übermorgen



Im Rahmen der Veranstaltung „Fürth im Übermorgen“ fand am 15.7.2020 ein [Online-Vortrag](#) (klick) mit Podiums-Diskussion mit Christian Felber sowie regionalen Fachleuten aus Wirtschaft und Wissenschaft unter dem Titel „Raus aus der Wachstumsgesellschaft ... geht das überhaupt?“ statt. Permanentes Wachstum galt bisher als zentraler Bestandteil einer funktionierenden Markt-wirtschaft. Auf einem endlichen Planeten muss das an Grenzen stoßen – zumindest wenn er auch für künftige Generationen lebenswert sein soll. Die Gemeinwohlökonomie sieht diesen Zielkonflikt als lösbar an durch eine radikale Ausrichtung an einer am Wohl aller in der Gesellschaft ausgerichteten Wachstumspolitik, die wirtschaftlichen Erfolg daran bemisst, wie viel ein Unternehmen zu Bedürfnisbefriedigung, Lebensqualität und Gemeinwohl beiträgt.

Foto: Neben Christian Felber und Prof. Mioska unsere Mitglieder Anna Barth und Thomas Mönius

Nach dem Vortrag von Christian Felber diskutierten auf dem Podium: Dr. Regina Vogt-Heeren, Fürther Unternehmerin, Farcap Faire Mode gGmbH, Prof. Dr. Manfred Miosga, Professor für Stadt- und Regionalentwicklung, Universität Bayreuth, Markus Lötsch, Hauptgeschäftsführer IHK Nürnberg für Mittelfranken, Markus Neubauer, Geschäftsführer der Silbury Deutschland GmbH, Moderation: Jasmin Kluge.

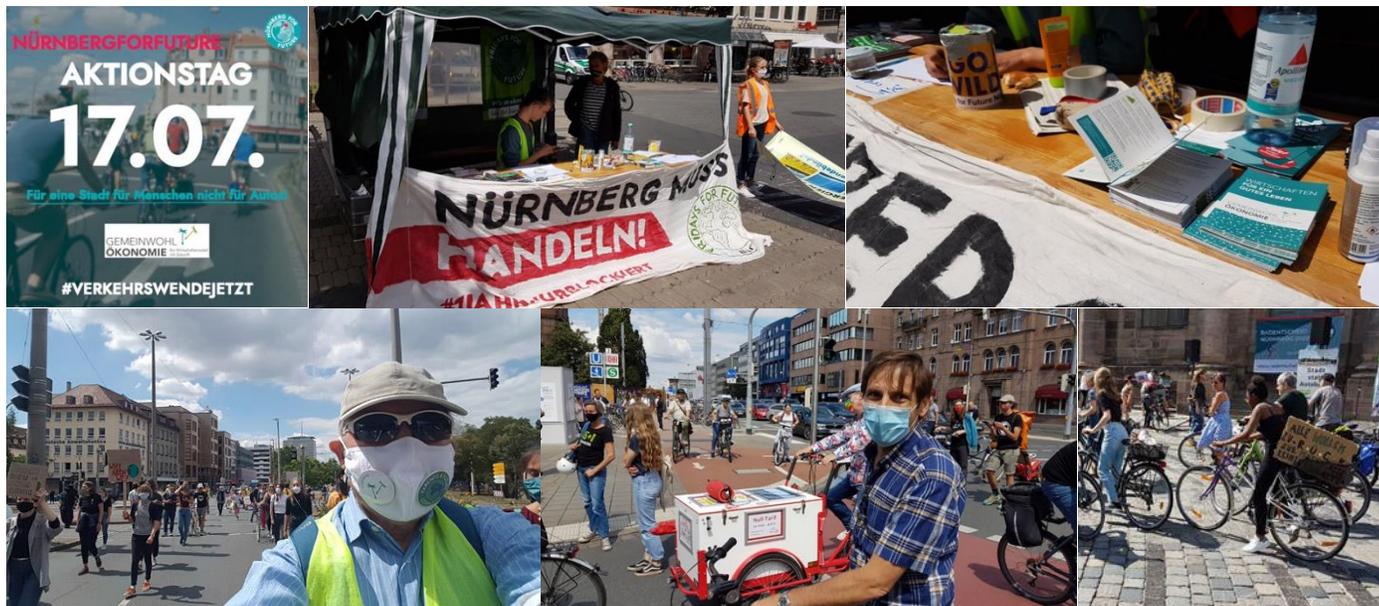
Die Veranstaltung gestalteten Bluepingu e. V., die KEB (Katholische Erwachsenenbildung) Fürth sowie FairTradeTown Fürth. Sie kann auf dem [Youtube-Kanal](#) (klick) angesehen werden.



Fridays for future in Nürnberg

Auch mitten in der Corona-Krise haben viele Menschen unter besonderen Bedingungen an den Protesten der Klimaschutzbewegung [Fridays for Future](#) (klick) teilgenommen. Am 17. Juli war es wieder so weit mit dem Schwerpunktthema „Verkehrswende jetzt“. Die GWÖ unterstützte die Demo coronakonform durch Ordnerdienste (Reinhard), Teilnehmende (Rolf) und Infomaterial.

Anschließend ging's zur Fahrraddemo für den Nürnberger Radentscheid in Fürther Straße.



Die nächste globale FFF-Demo findet am **25. September 2020** statt, Ordner-Helfer sind sehr willkommen!

Parents For Future



Neben der Unterstützung der Fridays for Future gibt es bei den [Parents For Future](#) (klick) auch immer wieder eigenständige Aktionen.

So fand eine **Nürnberger Bootsdemo** am Freitag den 07.08.20 statt. Das Thema war diesmal die Stärkung und der Ausbau der **erneuerbaren Energien** und dazu fand an Land und auf dem Wasser mit 12 Booten eine Demo mit Parolen und live-Musik statt.



Nürnberg for Future (NFF)



ist ein Zusammenschluss von derzeit 18 Klima-Gruppen und –Initiativen (von denen die GWÖ eine ist), um Kräfte zu bündeln, sich auszutauschen und zu vernetzen. Im letzten Sommer hat dieses Bündnis 5000 Unterschriften für einen Bürgerantrag zum Klimanotstand gesammelt. Mitglied werden können nur Gruppen, keine Einzelpersonen.

In einem offenen Brief an den neuen Stadtrat ([Pressemitteilung](#) (klick) vom 27.05.20) bot das Bündnis [Nürnberg for Future](#) (klick) Gespräche und Unterstützung an, „um gemeinsam im Dialog zwischen Politik und Zivilgesellschaft die Klima- und Umweltpolitik der Stadt Nürnberg zu gestalten“. Dies fiel auf fruchtbaren Boden. Inzwischen fanden erste Gespräche zwischen NFF und Stadtratsfraktionen, aber auch mit dem Oberbürgermeister König und dem Umweltreferat statt. Weitere Gespräche werden folgen. Von Seiten der Gemeinwohl-Ökonomie hat Dina Barbian an dem Prozess teilgenommen.

Fürth im Übermorgen



Ein [Zukunftsfestival in Fürth](#) (klick) über viele Sommermonate und bis in den Herbst hinein bietet ein „Feuerwerk“ vieler verschiedener Veranstaltungen für eine nachhaltige Zukunftsentwicklung der Stadt. Im Fokus stehen Themenfelder wie: Nachhaltig Wirtschaften, Mobilität, Klimaschutz, Artenvielfalt – Ernährung – Landwirtschaft, Global nachhaltig, den Wandel leben usw. Für das Gesamtprojekt haben sich viele verschiedene Institutionen, Vereine, Initiativen und Personen zusammen gefunden, u.A. auch die Regionalgruppe Nürnberg der Gemeinwohl-Ökonomie. Mit der Podiums-Diskussion mit Christian Felber am 15. Juli (s.S. 8) waren wir schon prominent vertreten, mit zwei Vorträgen von **Anna Barth** am 20.10. (Gemeinschaftsbasiertes Wirtschaften) und 05.11. (Gemeinwohl-Ökonomie – Eine Einführung) (s.S. 6) geht es weiter, ergänzt durch das Enkeltauglich Leben-Spiel von **Thomas Mönius** am 27. Oktober (s.S. 5) folgen weitere gewichtige Beiträge. Hier der Überblick über kommende [Veranstaltungen](#) (klick) im Herbst.



Zu Personen aus der Regionalgruppe

Irene Heiß-Eppig,

ist 82 Jahre jung. Nach ihrer Lehrtätigkeit am Pirckheimer Gymnasium in Nürnberg gründete sie 1992 das Seminarhaus Deinsdorf am Rande der Oberpfalz zusammen mit 5 Gleichgesinnten. Ausbildungen in Mediation und in Tiefenökologie ermöglichten ihr, ihr



Engagement für Frieden und Nachhaltigkeit wirksam werden zu lassen. Seit 2002 wohnt sie in Deinsdorf und leitet das Haus gemeinsam mit einer Kollegin. Die GWÖ lernte sie schon 2013 auf dem Integralen Kongress in Nürnberg durch einen Vortrag von Christian Felber kennen. Als sich in Nürnberg die GWÖ-Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg gründete, beschloss sie, mit 3 anderen Kleinunternehmen zusammen eine Bilanz über das Jahr 2017 zu erstellen. Diese wurde im Frühjahr 2020 auditiert und testiert (s. Kapitel GWÖ-Unternehmen).

Ihr Motto: „Ich möchte Räume schaffen, in denen Entfaltung möglich ist.“

ist 56 Jahre jung, lebt seit 30 Jahren in Nürnberg, ist Mutter von zwei Söhnen und hat zwei Enkelkinder. Sie ist Gründungsmitglied vom Bio-Verbraucher e.V. Nürnberg, sowie der Regionalgruppe Gemeinwohlökonomie und engagiert sich für ein umweltgerechtes Leben. Die Idee der Gemeinwohlökonomie hat sie beim Vortrag von Christian Felber im Herbst 2016 in Nürnberg aufgenommen.

Um selbst nach diesen Werten zu handeln, hat sie am 22.08.2016 ihre eigene Firma gegründet: EnergieReich – Ihre ökologische Raumpflege (s. Kapitel GWÖ-Unternehmen). In den letzten 3 Jahren hat sie sich dem Aufbau ihrer Firma gewidmet. Die geplante Eröffnung am 27.03.2020 ist in die Corona-Zeit gefallen, was sie als ein besonderes Omen sieht.

Ihr Motto: Wenn nicht jetzt, wann dann? Wenn nicht ich, wer dann?



Marilena Pal



Arbeitsgruppen

Aktuell gibt es bei uns sechs Arbeitsgruppen, die zur Mitarbeit einladen:

(Bei Interesse bitte mit den jeweiligen Ansprechpartner*innen Kontakt aufnehmen)

AG Bewusstsein / Gesellschaft

Hier kümmern sich die Mitglieder um ihre eigene, individuelle Haltung und Achtsamkeit gegenüber sich selbst, ihren Mitmenschen und ihrer nachhaltigen Lebensführung im Alltag. Ansprechpartnerin ist Elke Stromeyer-Jobst, Email: Elke.stromeyer-jobst@t-online.de

AG Unternehmen

Die Arbeitsgruppe Unternehmen besteht aus Unternehmerinnen und Unternehmern, die Interesse an der Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz haben bzw. Kontakt und Austausch zu Unternehmen suchen, die diese gerade erstellen, oder bereits erstellt haben.

Ziel dieser AG ist es, dass Unternehmen der Metropolregion die GWÖ kennenlernen und Interesse an einer GWÖ-Bilanzierung zeigen, sowie der Austausch und Kooperation der Unternehmen untereinander. Hierzu gilt es, die GWÖ in den Unternehmen bekannt zu machen, die GWÖ-Matrix vorstellen und die Möglichkeiten zur GWÖ-Berichterstattung aufzuzeigen und den Unternehmen eine Plattform anzubieten für offene Treffen, Veranstaltungen, Aktion und Informationen.

Ansprechpartner: Thomas Mönius, Email: thomas.moenius@ecogood.org

AG Politik, Verwaltung

Die Arbeitsgruppe Politik, Verwaltung hat das Ziel Kontakt bzw. Netzwerke zu regionalen, Parteien, Stadtverwaltungen, politischen Gremien und Institutionen im Bildungsbereich aufzubauen. Sie organisiert Vorträge, Podiumsdiskussionen und Seminare zu GWÖ-Themen. Bedingt durch die bisherige Personalknappheit, haben wir in diesem Feld bisher nur auf Anfrage reagiert (Volkshochschulen, Hochschulen, Parteien, Kommunen usw.). Der derzeitiger erfreulicher Zulauf von neuen und engagierten Menschen bietet jedoch die Chance, nun proaktiv auf diese Organisationen zuzugehen und unsere vorhandenen Ideen projektmäßig voranzutreiben. Die Gruppe ist offen für weitere Interessierte. Gerne könnt ihr euch bei Interesse bzw. Rückfragen zu den genauen Inhalten und zum nächsten offenen Treffen an uns wenden. Ansprechpartner: Reinhard Sellnow, Email: reinhard.sellnow@ecogood.org

AG Bildung (neu!)

Die Arbeitsgruppe Bildung befindet sich in Gründung, eine erste konstituierende Sitzung wird Mitte September stattfinden.

Geplante Inhalte der AG Bildung sind:

- Aktives Kennenlernen des überregional vorhandenen Bildungsmaterials in Form von Spielen. Oft handelt es sich um Spiele, die wir gemeinsam spielen wollen, um damit Erfahrungen vor dem eigenständigen Einsatz zu sammeln.
- Digitalisierung des vorhandenen Materials für den online-Einsatz
- Austausch und Strukturierung des vorhandenen Materials der Bildungsreferenten, um es besser wiederverwenden zu können
- Austausch und ggf. auch Zusammenarbeit mit dem AK Bildung des GWÖ-Vereins

Desweiteren haben wir die /dee, dass die AG als Austauschgruppe für alle (werdende) Bildungsreferent*/nnen und Spielleiter*/nnen für das Spiel "Enkeltauglich leben" in der Metropolregion dient. Die Gruppe ist offen für weitere Interessierte. Gerne könnt ihr euch bei Interesse bzw. Rückfragen zu den genauen Inhalten und bezüglich des nächsten Treffens an uns wenden. Ansprechpartnerin: Antje Finger (antje.finger@ecogood.org)

AG Orga, Kommunikation

Ziel der AG ist es, dass Aktive und Interessierte gut betreut werden und eine flüssige und seriöse Kommunikation gesichert ist. Es gilt, Anfragen an die RG zu beantworten, einen attraktiven Onboarding-Prozess für Neuankömmlinge und Interessierte zu gestalten und Netzwerkarbeit zu anderen Initiativen zu pflegen. Ansprechpartnerin ist Anke Laubensdörfer, Email:

anke.laubensdoerfer@ecogood.org

AG GWÖ-Vision

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, in monatlichen Treffen durch Lesen und Diskutieren von Texten ein tieferes Verständnis über die Vision der Gemeinwohlökonomie zu gewinnen. Hierzu dienen neben Texten von Christian Felber selbst auch Texte, die sich kritisch mit der GWÖ auseinandersetzen, sowie Texte anderer Autoren, die sich mit alternativen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodellen beschäftigen. Wir wollen in den Inhalten der GWÖ einerseits „sattelfester“ werden, aber uns andererseits auch über persönliche Bedenken, Zweifel und Unsicherheiten austauschen, wenn das Gelesene mit unseren Vorstellungen und (Lebens-) Erfahrungen nicht übereinstimmt. Wir treffen uns wechselnd in privatem Rahmen und leiten die Treffen mit einem gemütlichen Imbiss (bring & share), sowie Austausch von persönlichen Erlebnissen ein, was unseren Zusammenhalt in der Gruppe sehr stärkt und Beziehungen wachsen läßt. Die Gruppe ist offen für weitere Interessierte. Gerne könnt ihr euch bei Interesse bzw. Rückfragen zu den genauen Inhalten und zum nächsten offenen Treffen an uns wenden. Ansprechpartner: Reinhard Sellnow, Email: reinhard.sellnow@ecogood.org



Elke Strohmeier-Jobst



Thomas Mönius



Reinhard Sellnow



Antje Finger



Anke Laubensdörfer



GWÖ-interessierte Unternehmen / Organisationen in der Metropolregion Nürnberg

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Mit großer Freude können wir verkünden, dass die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm sich entschlossen hat, sich auf den Weg der Gemeinwohl-Ökonomie zu begeben.



Damit erweitert sich unsere GWÖ-Community um einen renommierten Bildungsbetrieb mit 13.000 Studierenden. Wenn das keine gute Nachricht ist!

Seminarhaus Deinsdorf



Das [Seminarhaus Deinsdorf](#) (klick) besteht seit nunmehr 28 Jahren am Rande der Oberpfalz und hat sich, allmählich zu einem beliebten Bildungs- und Begegnungshaus gemausert. Es kommen Gruppen und Menschen, die für ihre Arbeit und ihre Visionen einen schönen, ruhigen und inspirierenden Ort suchen. Die Erd-Charta wurde zur Leitlinie gemacht und versucht deren Grundsätze – Achtung vor dem Leben, Ökologische Integrität, Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit, Demokratie und Gewaltfreiheit – in allen Lebensbereichen zu berücksichtigen. Eine der Gründerinnen, Irene Heiß-Eppig, wird auch im Kapitel „Zu Personen aus der Regionalgruppe“ vorgestellt.

Die Gemeinwohlökonomie steht mit dieser Ausrichtung voll im Einklang und das Erstellen einer [GWÖ-Bilanz](#) (klick) bot eine gute Möglichkeit zu überprüfen, inwieweit den eigenen Überzeugungen gefolgt werden konnte. Die ausführliche GWÖ-Bilanz kann [hier](#) (klick) und die Testat-Übersicht kann [hier](#) (klick) eingesehen werden.



EnergieReich – Ihre ökologische Raumpflege



EnergieReich

RAUMPFLEGE | WASCHEN | KREATIV | SEIN

Inhaberin Marilena Pal (s.o. im Kapitel „Zu Personen aus der Regionalgruppe“) hat nach einem Vortrag von Christian Felber im Herbst 2016 ihr kleines aber feines

Unternehmen [EnergieReich](#) (klick) gegründet und seit dem konsequent an den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie ausgerichtet. Sie führt heute einen Laden in der Nürnberger Johannisstr. 107, Lavendel - natürlich umweltfreundlich waschen. Zusammen mit anderen Unternehmen arbeitet sie in einer Nürnberger Peer-Gruppe gerade an ihrer Gemeinwohl-Bilanz. Die geplante Eröffnung am 27.03.2020 ist in die Corona-Zeit gefallen, was sie als ein besonderes Omen sieht. Erst im Juli 2020 wurde sie in einem [Zeitungsartikel](#) (klick) von den Nürnberger Nachrichten einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert.



Marktgemeinde Postbauer-Heng

Hier der Verweis auf den Gemeinderatsbeschuß zur Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz (s. unten, S. 16, Kapitel Politik)



Wichtiges

Die GWÖ-Homepage der Metropolregion Nürnberg

<https://bayern.ecogood.org/metropolregionnuernberg/> (klick)



Wir bemühen uns nach Kräften, unsere Homepage (= Unterseite der bayerischen GWÖ-Homepage) aktuell zu halten mit Hinweisen auf kommende Veranstaltungen und Kurzberichten zu Veranstaltungen, die wir hinter uns haben. Bitte immer mal wieder reinschauen, um auf dem Laufenden zu bleiben. Es kommen auch spontan neue Veranstaltungen hinzu, die zum Zeitpunkt der Newsletterveröffentlichung noch nicht bekannt waren oder bereits angekündigte ändern sich von Ort oder Zeit her...



Aus anderen Regionalgruppen

10.06.2020 Online-Open Space-Meeting von 18.00 – 21.00 Uhr: „Für eine bessere Welt nach Corona – sei dabei und gestalte mit“



In Corona-Zeiten verändert sich auch der Blick darauf, was regional ist. Im Gegensatz zu Live-Veranstaltungen in der Region, sind Online-Veranstaltungen nur einen Mausklick entfernt und damit leicht zugänglich. Deshalb konnten aus unserer Regionalgruppe Antje Finger und Reinhard Sellnow auch unkompliziert an einer Veranstaltung der Hamburger GWÖ-Regionalgruppe teilnehmen: [„Für eine bessere Welt nach Corona – sei dabei und gestalte mit“](#) (klick).

Mit insgesamt 84 Teilnehmer*innen war die (über die Plattform XING organisierte) Veranstaltung gut besucht und es gab eine Vielzahl von Impulsen und unterschiedliche Blickwinkel darauf, welche Chancen aus der aktuellen Krise resultieren könnten. Es wurden Menschen zusammengebracht, die Veränderungen wollen, Netzwerke schaffen und eine echte Dynamik in Gang setzen. Beeindruckend war der schnelle Wechsel von plenaren Inputs, Arbeit in Kleingruppen und deren gleichzeitiger Dokumentation in Echtzeit.



Postbauer-Heng plant Gemeinwohl-Bilanz

Markt Postbauer-Heng



...ganz schön lebenswert!

Thomas Mönius und Isabella Klien aus Salzburg waren beim Gemeinderat in Postbauer-Heng zu Gast. Dort wurde die Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz [beschlossen](#) (klick). Als erst zweite Gemeinde in Bayern will Postbauer-Heng eine

„Gemeinwohl-Bilanz“ für die Marktgemeinde erstellen. Dazu bedient man sich professioneller Hilfe.



Foto: Kratzer

Der Marktgemeinderat beschloß nun den Startschuß für die „Gemeinwohl-Ökonomie“ (s. S.3 [Mitteilungsblatt](#) (klick)). In der Auftaktsitzung stellten die „zertifizierten Gemeinwohlberater“ Dr. Isabella Klien aus Salzburg und Thomas Mönius aus Nürnberg das Thema grundsätzlich vor, nachdem bereits im Februar 2019 das Kulturforum im Deutschordensschloß in Postbauer-Heng einen Infoabend zum Thema „Gemeinwohlökonomie“ veranstaltet hatte. Hier ein kurzer [Bericht](#) (klick) in 4 Min im Franken-Fernsehen am 03.07.20.

ÖDP Nürnberg stellt Stadtratsantrag zum Thema Gemeinwohl-Bilanzierung



Die ÖDP Nürnberg hat über ihre beiden Stadträte Inga Hager und Jan Gehrke einen [Antrag](#) (klick) eingereicht, der fordert:

1. ...im Stadtrat über das Konzept und den Aufbau einer Gemeinwohl-Bilanz **zu berichten** und...
2. ...für einen ausgewählten Teilbereich der Stadt Nürnberg eine erste Gemeinwohl-Bilanz **zu erstellen**.

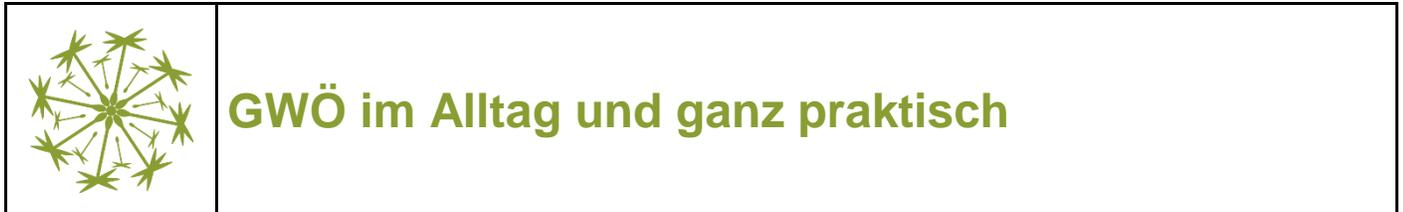
GWÖ Deutschland macht bei 12062020 mit



Anlässlich des **Großevents 12062020** (klick) im Olympiastadion in Berlin hat sich in der Gemeinwohl-Ökonomie eine Gruppe von Aktiven gefunden, um Petitionen dafür vorzubereiten. Die finalen 13 Petitionen von [12062020Olympia](#) (klick) wurden gekürt und die GWÖ ist mit der Petition [Das Gemeinwohl-Produkt als Staatsziel mit dabei!](#) (klick)

Ende August wird das Team von 12062020Olympia mit allen Finalisten-Petitionen in den Austausch gehen und gemeinsam überlegen, wie das Quorum von 50.000 Stimmen erreicht und die öffentliche Debatte beeinflusst werden kann. Zudem werden die einzelnen finalen Petitionen juristisch geprüft und aufbereitet. Im Herbst startet die Kampagnenarbeit für die Petition und dann ist die Unterstützung Aller gefragt, um die Petition in den Bundestag zu bringen – gemeinsam machen wir Unmögliches wahr!

Quelle: Blicke August 2020



In dieser Rubrik wollen wir in loser Reihenfolge kleine **Tipps und Hinweise** geben, wie der "Geist der Gemeinwohl-Ökonomie" ganz praktisch in den Lebensalltag jedes Einzelnen einfließen kann. Diese Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gerne werden Anregungen dazu entgegengenommen.

Reisen & Nachhaltigkeit



Foto: R. Sellnow

Corona hat auch den Blick auf das Thema **Reisen** geschärft. Der (Reise-) Flugverkehr ist zusammengebrochen, 90% der Flugzeuge stehen am Boden. Reisen ins (insbesondere außer-europäische) Ausland sind riskant oder werden gar nicht erst angeboten, die Bundesregierung empfiehlt Urlaub in Deutschland. Die Deutschen als Reiseweltmeister orientieren sich um und plötzlich sind vorher undenkbbare Fahrradreisen im Bereich des

Möglichen und werden ausprobiert. Und wer es sich nicht alleine zutraut, nimmt gerne Hilfe in Anspruch. So wird zum Beispiel der [adfc](#) (klick) plötzlich zum größten Anbieter von umweltfreundlichen, geführten Radtouren in Deutschland und ökologisch Reisen mit dem [Bund Naturschutz](#) (klick) wird stark nachgefragt.

Nachhaltigkeitsgedanken finden auch im Wandern und Natur entdecken ihren Ausdruck und wieder Zuspruch, wie ein Interview der Nürnberger Nachrichten mit einem [Wildnispädagogen](#) (klick) zeigt.

Nürnberg - Die Essbare Stadt

Die Vision „**Essbare Stadt**“ ist eine Initiative von [Bluepingu](#) (klick) und dem [Ernährungsrat Nürnberg und Umgebung](#) (klick), die von der Stadt Nürnberg (SÖR) aufgegriffen und seit 2019 an zwei innerstädtischen Standorten mit Pilot-Flächen erprobt wird. Was heißt „Essbare Stadt“ genau?

"Essbare Stadt" nennen sich Projekte und Konzepte, zur Nutzung des städtischen Raums zum Anbau von Lebensmitteln. Öffentlicher Raum und insbesondere öffentliche Grünflächen werden nicht mehr als kommunal verwaltete Flächen gesehen, für deren Gestaltung und Pflege nur die Stadtverwaltung und deren Betriebe und Organe allein zuständig sind, sondern als Aktionsflächen der Bürger. Ziel ist die Umwandlung brach liegender oder rein ästhetisch bepflanzter Flächen zu Mischflächen mit essbaren Pflanzen, Obstbäumen, Beikräutern, Sträuchern und Stauden.



Foto: G. A. Selig



Ein konkretes Teilprojekt ist das Angebot, [Baumpatenschaften](#) (klick) zu übernehmen, für die es eine [Vereinbarung](#) (klick) aber auch Unterstützung gibt. Zu welchen wunderbaren, ess- und genießbaren Ergebnissen das führt, kann in der [Neuweiherstraße](#) (klick) [Video: G. A. Selig] in Nürnberg-Zerzabelshof (s.o.) besichtigt werden.

Zuschüsse für Begrünung

Mit 50.000 € für 2020 will die [Stadt Nürnberg](#) (klick) die stadtweite Begrünung von privaten Hof-, Fassaden- und Dachflächen fördern. In Zeiten des Klimawandels könne damit die Aufheizung der Stadt abgemildert und für Pflanzen und Ziere zusätzlicher Lebensraum geschaffen werden. Bezuschusst werden Pflanz- und Materialkosten für die Entsiegelung und Begrünung von Innenhöfen und Vorgärten, Dach- und Fassadenbegrünungen, sowie Baumpflanzungen. Näheres in diesem [Flyer](#) (klick).



Foto: Stadt Nürnberg

Polarstern-Magazin

Der gwö-zertifizierte Ökostrom- und Ökogas-Anbieter **Polarstern**, bietet ein kostenloses [Magazin](#) (klick) mit vielen Tipps und Hinweisen zur Alltags-Ökologie. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Stromnutzung (Photovoltaik, E-Mobilität, Heizung usw.), aber auch Social Entrepreneurship, CO²-Fußabdruck, Biodiversität, bewußter Konsum, nachhaltige Geschenke usw. sind dort zu finden.

Müll-Sammelaktion



Fremder Leute Müll einsammeln? Wie uncool ist das denn? Das sehen einige umwelt- und verantwortungsbewußte Menschen in Nürnberg ganz anders. Gut nachzulesen im [Interview der Nürnberger Nachrichten](#) (klick) vom 21.08.2020 mit dem [Zero Waste/Bluepingu-Aktivist](#) (klick) Roland Mietke, der mit Gleichgesinnten von den ParentsForFuture und Anderen immer wieder mal Müllsammelaktionen z.B. am Wöhrder See oder in Johannis organisiert.



Internationales

Internationale GWÖ-Delegiertenversammlung 2020

Vom 16. – 19. Juli 2020 fand die für den Mai in Schweden geplante internationale GWÖ-Delegiertenversammlung coronabedingt nur online statt. Unsere Regionalgruppe war durch Anna Barth als Delegierte vertreten. 96 Teilnehmer*innen aus 12 Ländern diskutierten die neun eingebrachten Vorlagen drei Tage lang und fällten Entscheidungen. Die können von interessierten Mitgliedern im internen Bereich des Wiki nachgelesen werden.



Kooperations-Partner*innen, Vernetzungen

Auch wir merken immer mehr, wie wichtig es ist, sich mit Initiativen zu verbinden, die ein ähnliches Anliegen der Gesellschaftsveränderung hin zu mehr Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit und Demokratie verfolgen. Neben projektgebundenen Einzelfall-Kooperationen (z.B. für Veranstaltungen) haben wir auch permanente Kooperationen mit Initiativen und Kooperations-Partner*innen:



An dieser Stelle soll auf die permanente Kooperation und Vernetzung mit den Nürnberger Initiativen von Bluepingu (www.bluepingu.de) aufmerksam gemacht werden, da es sehr viele inhaltliche Überschneidungen gibt. Wer über die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen von Bluepingu informiert bleiben möchte, abonniere bitte deren wöchentlichen, kostenlosen Newsletter (am rechten Rand auf der [website](#)). Hier der Hinweis auf einige der aktuellen Bluepingu-Projekte:

Projekt: [Ernährungsrat](#)

Projekt: [SDG goes local](#)

Projekt: [Zero Waste](#)

Projekt: [Stadtgarten](#)

Projekt: [Refill-Nürnberg](#)

Projekt: [Transition Town](#)

Früchte dieser Zusammenarbeit sind zum Beispiel:

- Die [Sprechstunde für Gemeinwohl](#) (klick), immer am 1., 3. und ggf. 5. Donnerstag im Monat, von 17:00 - 20:00 Uhr in der Hirschenstraße 33, Fürth (Tatütata-Fürther Zukunftssalon). Gemeinwohlorientiertes Leben und Wirtschaften ist besonders seit der Corona-Krise für viele Menschen in den Fokus gerückt. Die Gemeinwohl-Ökonomie bietet einen praktischen Ansatz wie Privatpersonen, öffentliche Einrichtungen und Unternehmen ihr Handeln nachhaltig und sozial gerecht gestalten können. Die offene Sprechstunde lädt ein die Gemeinwohl-Ökonomie besser kennen zu lernen und bietet eine erste Beratung und Austausch. Ansprechpartnerin: Anna Barth (anna.barth@ecogood.org)

- Teilnahme von Reinhard Sellnow an der von Bluepingu organisierten [N³-Sommerakademie](#) (klick) (Netzwerk-Coaching & Prozess-Gestaltung für alle Nachhaltigkeitsengagierten der Nürnberger Metropolregion) am 31.7., 01.08. und 17.09.20.



- Zusammenarbeit von Roland Mietke (ZeroWaste/Bluepingu), Cornelia Grob (P4F) und Reinhard Sellnow (GWÖ) an dem Entwurf einer GWÖ-Projektidee für 2021 mit dem Arbeitstitel „Für Dich, für mich, für uns und die Welt - Was ist ein gutes Leben mit und nach Corona?“

Parents for Future (P4F)



Regelmäßig ist es unser Mitglied Florian Krach, aktionsbezogen auch noch einige Andere aus der GWÖ, die Kontakt zu den [Nürnberger Parents](#) (klick) und [Fridays](#) (klick) halten und diese unterstützen (Ordnerdienste bei Demos, Teilnahme an Veranstaltungen und Aktionen wie Klimawoche, Klimastreik usw.). Andi Jenne arbeitet maßgeblich bei den [Erlanger Parents](#) (klick) mit und hat mitgeholfen, dass der Klimanotstand im Stadtrat beschlossen wurde.

Nürnberg for Future

ist ein aktueller Zusammenschluss von derzeit [18 Klima-Gruppen](#) (klick) und – Initiativen, um Kräfte zu bündeln, sich auszutauschen und zu vernetzen. Mitglied werden können nur Gruppen, keine Einzelpersonen. Von unserer Gruppe arbeiten Dina Barbian und Thomas Mönies in diesem Netzwerk mit. Dina hat aktiv an den Gesprächen mit den Nürnberger Stadtratsfraktionen teilgenommen.



Wissenswertes

Online-Artikel:

Forbes.at



In der Artikelreihe Investment des österreichischen Online-Magazins Forbes.at ist am 22.07.20 der [Artikel](#) (klick) „Die Zukunft liegt in der Gemeinwohlökonomie“ erschienen. Die Coronapandemie hat unser gesellschaftliches Leben ordentlich durcheinandergewirbelt und bringt gravierende Auswirkungen auf die Wirtschaft mit sich. Ein Gastkommentar von Antje von Dewitz und Lisa Fiedler.

Trafo – Das Online-Magazin



Innerhalb der Internetseite von [FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit](#) (klick) (Vorstand Prof. Dr. Harald Welzer) gibt es „**Trafo – Das Online-Magazin**“ mit vielen hochinteressanten theoretischen und praktischen Beiträgen zur Transformation unserer Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit. U.A. aktuell (Ende August 2020) z.B. Beiträge zu:

- SAUBERE SACHE. Eine Handvoll Augsburger verkauft Reinigungsmittel aus einer besetzten Produktionsstätte in Griechenland. Gemeinsam wollen sie so dem Kapitalismus einseifen.
- GEGEN JEDE MONOKULTUR IST EINE CROWD GEWACHSEN. „Klimaneutral“ ist Wort der Stunde. Aber das reicht nicht, findet die Ackercrowd: Landwirtschaft kann, soll und muss „klimapositiv“ werden. Und zwar ohne ein Verlustgeschäft für die Betriebe zu bedeuten.
- WIRTSCHAFTEN WIE EIN PILZ. Michaela Hausdorf und Timo Wans haben MYZELIUM ins Leben gerufen, ein Bildungs- und Kooperationsnetzwerk für gemeinschaftsbasierte Gründungen und Unternehmen. Namensgeber ist ein unterirdisches Pilzgeflecht.
- STELL DIR VOR ES IST ZUKUNFT UND ALLES IST GUT. Die Ausstellung „Das goldene Resonanz-Zeitalter“ malt ein Bild der Zukunft in schillernden Farben. Ein virtueller Besuch macht Mut. Und lädt zum Träumen ein.
- DAS ABENTEUER UM DIE ECKE. Um ein Abenteuer zu erleben, muss man einmal um den Globus fliegen oder sich einen Fallschirm zulegen? Denkste. Christo Foerster ist Mikroabenteurer: Mit wenig Zeit, wenig Geld und dem kleinstmöglichen CO₂-Abdruck entflieht er seiner Komfortzone.
- VOLLBREMSUNG DER WELT, DIE VON WACHSTUM LEBT. Der Klagenfurter Universitäts. Club entwickelt mit „Quer gedacht“ eine Online-Talkshow, die Fragen unserer Zeit debattieren will.

#WirtschaftNeuLeben

[#WirtschaftNeuLeben](#) (klick) - unter diesem Titel haben sich rund 60 Organisationen und Einzelschaffende aus Umweltschutz, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft zusammengeschlossen, um sich für eine andere Form des Wirtschaftens auszusprechen. Zentrale Aktion der Initiative ist eine Video-Kampagne mit der Botschaft: "Wirtschaft muss anders gehen: Mit der Natur, aufs Klima und die Artenvielfalt achtend, solidarisch, gerecht, demokratisch." Zu den unterstützenden Organisationen gehört auch die Gemeinwohl-Ökonomie Österreich.



Buch-Empfehlungen:

In loser Reihenfolge und natürlich nach subjektiver Einschätzung wollen wir hier die eine oder andere Buch- bzw. Literaturempfehlung aussprechen, weil uns das Werk zum Themenfeld der Gemeinwohl-Ökonomie zugehörig und sehr lesenswert erscheint.

Richard Stiegler: Warum uns der Klimawandel an innere Grenzen bringt und wie wir daran wachsen können



Der Klimawandel zählt wohl zu den größten Herausforderungen, die die Menschheit jemals zu bewältigen hatte. So ist es nicht verwunderlich, dass bei vielen Menschen seelische Prozesse ausgelöst werden, mit denen sie sich überfordert und alleingelassen fühlen.

In der Öffentlichkeit wird vor allem über die äußere Dimension gesprochen, also darüber, wie wir CO² einsparen können. Doch wie geht es uns innerlich mit der Erkenntnis, dass wir unser Leben in Zukunft radikal ändern müssen? Wie geht es uns damit, wenn in Frage steht, ob unsere Kinder noch eine lebenswerte Zukunft haben? (Quelle: Buch7.de)

Der Jugendrat der Generationenstiftung: Ihr habt keinen Plan, darum machen wir einen!

10 Bedingungen für die Rettung unserer Zukunft - Mit einem Vorwort von Harald Lesch

Eine Generation, die lange Zeit als unpolitisch belächelt wurde, steht auf, organisiert Proteste, an denen landesweit Hunderttausende und weltweit Millionen teilnehmen. Angesichts schwindender Ressourcen und globaler Vermüllung stellen sie die Forderung nach nachhaltigem Klima- und Umweltschutz.

Acht Autoren und Aktivisten, Mitglieder des Jugendrates Generationen Stiftung, warnen nicht nur vor den Gefahren, denen sich die heutigen 14- bis 25-Jährigen ausgesetzt sehen. In genau recherchierten Beiträgen, die mit den Erkenntnissen anerkannter Wissenschaftler abgeglichen sind, stellen sie konkrete Forderungen, nehmen uns alle in die Verantwortung und entwerfen eine Vision, die die Kraft hat, Generationen zu vereinen.

(Quelle: Buch7.de)



Video-Empfehlungen

Unser Dachverband der GWÖ-Bayern e.V. hat einen eigenen [GWÖ-Bayern-Youtube-Kanal](#) (klick), wo 23 GWÖ-Videos und Radiosendungen hinterlegt sind. Der Kanal hat derzeit 120 Abonnenten. Bzgl. der angezeigten Reihenfolge ggf. auf die Filtereinstellungen achten.

Christian Felber hat auf [seinem Youtube-Kanal](#) (klick) einen aktuellen 4-teiligen [VLOG](#) (klick) mit dem Titel „Von Corona zum Gemeinwohl“.

Podcasts (hier gibt's was auf die Ohren!)

Gemeinwohl orientiertes Gründen – Interview mit Anna Barth

[Anna Barth](#) (klick) aus unserer Regionalgruppe (und vom Vorstand des Gemeinwohl- Ökonomie Bayern e.V.) war zu Gast beim [Podsimple](#) (klick), einem Podcast zur digitalen **Sozialwirtschaft**, und nutzte die Möglichkeit um die Ideen der Gemeinwohl-Ökonomie vorzustellen. Der Fokus des Interviews liegt dabei auf der [Gründung im Bereich der Sozialwirtschaft](#) (klick, 30 Min).



Klimaschützend wirtschaften und arbeiten – wie geht das?

Radio-Interview: Andrea Behm im Gespräch (28.04.2020)

Unter dem Titel „Klimaschutz als Menschheitsaufgabe“ ging Radio München der Überlegung nach, wie wir klimaneutral Wirtschaften und Arbeiten (können). Neben Einspielern von Greta Thunberg, Luisa Neubauer von Fridays for Future Deutschland und der Philosophin Barbara Muraca kommt darin im Wesentlichen Andrea Behm als eine der Sprecher*innen der Gemeinwohl-Ökonomie zu Wort – siehe [hier](#) (klick, 55 Min)



Weltverbesserer. Podcast



[Podcasts](#) (klick) von und mit der Kölner Journalistin Birte Gernhardt. Sehr schöne Sammlung von bisher 51 Podcasts zu sozialen Projekten, Nachhaltigkeit und Innovationen. Im Juni 2020 kam der [Podcast 44](#) (klick) „Gemeinwohl-Ökonomie“, ein Interview mit Martina Dietrich von der GWÖ Köln dazu.



GWÖ-Wiki

Die Wissensplattform der GWÖ-Bewegung (<https://wiki.ecogood.org>) wird ständig überarbeitet und inhaltlich weiter gefüllt. Sie ist eine großartige Fundgrube, die die Arbeit sehr erleichtert.

Der Zugang ist wie gehabt für alle im öffentlichen Teil möglich. Der interne Teil steht allen Aktiven mit GWÖ-Account offen (siehe dazu [GWÖ-Account beantragen](#)).

An wen kann ich mich mit Fragen, Beschwerden oder Verbesserungsvorschlägen wenden? Die Wiki-Redaktion (derzeit Michael Dollinger und Petra Vogt) ist gerne für alles rund ums Wiki da und freut sich auch über positives Feedback.



GWÖ-Termine in der Metropolregion Nürnberg September 2020 - November 2020

Datum	Zeit	Thema / Ort / Anmeldung
04.09.2020	17:00	GWÖ Sommerfest , Lebenslustgarten Kalchreuth. Anmeldung per E-Mail mit Angabe des vollen Namens, Telefonnummer und Personenzahl an nuernberg@list.ecogood.org
09.09.2020	18:00	GWÖ-Kennenlernen für „Neue“ , Café Zeitlos im Haus Eckstein, Burgstr.1-3, 90403 Nürnberg, Anmeldung per Mail bei gregor.saur@ecogood.org
09.09.2020	19:00	GWÖ-Aktiventreffen , Haus Eckstein, Burgstr.1-3, 90403 Nürnberg (Raum 5.01), Anmeldung per Mail bei gregor.saur@ecogood.org
23.09.2020	16:00	Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen? SIGENA-Treff, Johannisstraße 165, 90419 Nürnberg, Anmeldung bitte per Mail bei Thomas Mönius: thomas.moenius@ecogood.org .
30.09.2020	18:00	Enkeltauglich Leben-Spiel . Infovortrag im Umwelt-Bildungs-Zentrum Oberschleichach in Oberaurach. Anmeldung unter https://www.enkeltauglich-leben.org/teilnehmen/
1.10.2020	18.30	Enkeltauglich Leben-Spiel im Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried in Würzburg. Anmeldung unter https://www.enkeltauglich-leben.org/teilnehmen/
05.10.2020	18.30	Enkeltauglich Leben-Spiel im „SIGENA St. Johannes“ in Nürnberg in Kooperation mit „SDGs go local“ (ein Projekt von Bluepingu e. V.), exklusiv für Teilnehmer*innen aus dem Stadtteil St. Johannes. Anmeldung unter https://www.enkeltauglich-leben.org/teilnehmen/
07.10.2020	18:00	GWÖ-Kennenlernen für „Neue“ , Lesecafé in der Hauptstr. 55, 91054 Erlangen., Anmeldung per Mail bei gregor.saur@ecogood.org
07.10.2020	19:00	GWÖ-Aktiventreffen , Lesecafé in der Hauptstr. 55, 91054 Erlangen., Anmeldung per Mail bei gregor.saur@ecogood.org
14.10.2020	18:00	Enkeltauglich Leben-Spiel im Umwelt-Bildungs-Zentrum Oberschleichach in Oberaurach. Anmeldung unter https://www.enkeltauglich-leben.org/teilnehmen/
15.10.2020	18:00	Enkeltauglich Leben-Spiel im Spirituellen Zentrum im „eckstein“ in Nürnberg. Anmeldung unter https://www.enkeltauglich-leben.org/teilnehmen/
20.10.2020	18:00	Vortrag: Gemeinschaftsbasiertes Wirtschaften . Eine Einführung in Theorien und Praxisbeispiele mit Anna Barth im Tatütata – dem Zukunftssalon, Hirschenstraße 37, Fürth (im Rahmen von Fürth im Übermorgen)
27.10.2020	18:30	Enkeltauglich Leben-Spiel von der KEB im Weltladen in Fürth. Anmeldung unter https://www.enkeltauglich-leben.org/teilnehmen/ . (im Rahmen von Fürth im Übermorgen)
29.10.2020	18:00	Workshop „Werte-volles Leben“ von Anna Barth, im Haus Eckstein, Burgstr.1-3, 90403 Nürnberg
05.11.2020	18:00	Vortrag: Gemeinwohlökonomie – Eine Einführung mit Anna Barth im Tatütata – dem Fürther Zukunftssalon, Hirschenstraße 37 (im Rahmen von Fürth im Übermorgen)
10.11.2020	18.30	Enkeltauglich Leben-Spiel bei Bildung Evangelisch in Erlangen, Anmeldung unter https://www.enkeltauglich-leben.org/teilnehmen/ .
11.11.2020	18:00	GWÖ-Kennenlernen für „Neue“ , Café Zeitlos im Haus Eckstein, Burgstr.1-3, 90403 Nürnberg, Anmeldung per Mail bei gregor.saur@ecogood.org
11.11.2020	19:00	GWÖ-Aktiventreffen , Haus Eckstein, Burgstr.1-3, 90403 Nürnberg (Raum 5.01), Anmeldung per Mail bei gregor.saur@ecogood.org
19.11.2020		sneep Thementage : Thema „ System Change “. In einer Online-Abendveranstaltung . Näheres demnächst hier: https://www.sneep.info/portfolio-item/nachhaltigkeitstage/
19.11.2020	18:00	Vortrag Prof. Dr. Bernd Hümmel: „ Egoismus und Solidarität in Wirtschaft und Gesellschaft – Gemeinwohlökonomie als Alternative? “. Haus Eckstein, Burgstr.1-3, 90403 Nürnberg
		Bitte schauen Sie auf unsere Homepage (klick) für Änderungen oder kurzfristige, weitere Veranstaltungen

Für das weitere Wachstum der Gemeinwohl-Ökonomie sind ehrenamtliche Mitarbeit, Mitgliedsbeiträge und Spendengelder notwendig.

Bitte beteiligen auch Sie sich!

- Wir freuen uns über jede/n, der/die sich engagiert. [Werden Sie jetzt aktiv!](#)
- Als Mitglied helfen Sie uns finanziell und geben der Stimme der GWÖ mehr Gewicht. [Werden Sie jetzt Mitglied!](#)
- Als Non-Profit-Organisation sind Spenden ein wichtiger Baustein zur Umsetzung unserer Projekte. Wenn Sie unsere GWÖ-Arbeit in der Metropolregion Nürnberg unterstützen wollen, dann können Sie dies (gegen eine Spendenbescheinigung) gerne tun: **Spendenkonto DE52 7009 0500 0006 1556 00** vom Bayerischen GWÖ-Verein. Allerdings wäre noch die Zweckangabe „**RG Metropolregion Nürnberg**“ nötig, damit das Geld auch bei uns ankommt.

Info zum Datenschutz entsprechend der neuen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO)

Sie erhalten diesen GWÖ-Newsletter "News" weil Sie sich entweder für den Newsletter angemeldet haben oder direkt bei einem GWÖ-Verein oder einer Regionalgruppe das Interesse an E-Mail-Informationen über die GWÖ-Bewegung bekannt gegeben haben.

Wir verarbeiten zu diesem Zweck nur Ihre E-Mail Adresse und keine sonstigen personenbezogenen Daten.

Weitere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten durch die GWÖ [finden Sie hier](#).

Newsletter

Anmeldung: Möchten Freunde, Bekannte oder Kolleg*innen von Ihnen den **GWÖ-Newsletter** und weitere GWÖ-Infos in Zukunft erhalten, so können sie sich selbst [hier anmelden](#).

Abmeldung: Möchten Sie den **Newsletter** und weitere GWÖ-Infos in Zukunft nicht mehr erhalten, können Sie sich einfach [Hier abmelden](#).

Redaktion: reinhard.sellnow@ecogood.org | Web: <https://web.ecogood.org/de/> |
Web regional: <https://bayern.ecogood.org/metropolregionnuernberg/>



Foto: Reinhard Sellnow